

Inhalt

Gebrauchshinweise 9

1 Erzähltheorie 13

1.1 Zur Bedeutung des Erzählens 13

1.2 Zur Erforschung des Erzählens 15

1.3 Was ist Erzähltheorie? 23

1.3.1 Aufbau und Aufgaben der Erzähltheorie 25

1.3.2 Beziehungen zu anderen Theorien 31

1.3.3 Begriffe und Begriffsbestimmungen 37

2 Die Erzählung 41

2.1 Mehrdeutigkeit von ›Erzählung‹ 41

2.2 Das Problem einer Definition von ›Erzählung‹ 43

2.2.1 Eine minimalistische Definition von ›Erzählung‹ 43

2.2.2 Eine gehaltvollere Definition von ›Erzählung‹ 64

2.3 Fiktionale Erzählungen 73

2.3.1 Fiktionale Äußerungen und fiktive Erzählwelten 81

2.3.2 Die Rolle des fiktiven Erzählers in fiktionalen Erzählungen 84

2.4 Literarische Erzählungen als komplexe Erzählwerke 97

3 Aspekte des Erzählten 103

3.1 Die Handlung von Erzählwerken 103

3.1.1 Handlung 103

3.1.2 Handlungsstränge 108

3.1.3 Handlungsmuster 112

3.2	Fiktive Erzählwelten und ihre Bewohner	115
3.2.1	Interner und externer Standpunkt	116
3.2.2	Figuren als Personen	120
3.2.3	Figuren als Artefakte	128
3.2.4	Figuren als Bedeutungsträger	146
3.2.5	Funktionen der Figurengestaltung	149
3.2.6	Mentale Figurenmodelle	153
3.2.7	Typen von Beziehungen zwischen Figuren und der Wirklichkeit	154
3.2.8	Identität und Ontologie von Figuren	158
3.3	Ebenen des Erzählens	161
3.3.1	Rahmen- und Binnenerzählung	162
3.3.2	Verhältnisse zwischen den Erzählebenen	174
4	Die Darstellung von Erzählwelten	180
4.1	Wie lässt sich die Zeitstruktur von Erzählungen gestalten?	180
4.1.1	Tempo	180
4.1.2	Ordnung	184
4.1.3	Frequenz	189
4.2	Wie mittelbar ist die Darstellung des Erzählten?	192
4.3	Aus welcher Perspektive wird erzählt?	208
4.3.1	Interne Fokalisierung	208
4.3.2	Externe Fokalisierung	226
4.3.3	Nullfokalisierung	230
4.3.4	Weitere Konzeptionen der Perspektivierung: Autor, impliziter Autor und Leser	233
4.4	Wie (un)zuverlässig wird erzählt?	236
4.4.1	Das täuschende unzuverlässige Erzählen	237
4.4.2	Das offen unzuverlässige Erzählen	245
4.4.3	Das axiologisch unzuverlässige Erzählen	250

Wegbereiterinnen und Wegbereiter der Erzähltheorie	259
Literaturhinweise	263
Primärliteratur	263
Filme	266
Sekundärliteratur	267
Namenregister	288
Sachregister	291
Dank	294

Die Überlegungen in den folgenden Kapiteln sollen sowohl der einführenden Orientierung als auch der weiterführenden Positionierung im Feld der Erzähltheorie dienen. Dabei werden also zwei Zielsetzungen zugleich verfolgt, die in vielen Publikationen zu diesem Feld als Alternativen verstanden werden, nämlich einerseits die, einen Überblick über bisherige Auseinandersetzungen der Erzähltheorie zu geben, und andererseits die, eigene Vorschläge zur Bestimmung ihrer Grundkonzepte und zur Klärung einiger ihrer Kernprobleme zu entwickeln.

Mit dieser doppelten Zielsetzung liefert das vorliegende Buch eine zusammenhängende Darstellung der Erzähltheorie. Jedes verschiedenen Kapitel schließen an die jeweils vorangegangenen Abschnitte an und führen deren Überlegungen zumindest in einzelnen Punkten weiter – es lässt sich also sinnvoll von vorn nach hinten lesen. Zugleich sind die Kapitel des Buches und deren kleinere Abschnitte in sich geschlossen und lassen große Mühe für sich verständlich, sogar die gelegentlichen vertiefenden Hinweise, die in Kästchen vom Haupttext abgesetzt sind, – es lässt sich also auch als Aufsatzsammlung, als Buch oder Nachschlagewerk nutzen.

Der Blick auf beide Verwendungsweisen dieser Einführung